

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	v
Vorbemerkungen	xv

Teil A

Ausbildung und Bildung in hellenistischer Zeit

I EINFÜHRUNG	3
I.1.1 Zur Bestimmung der Begriffe „Schule“ und „Unterricht“	5
II LEHRER UND SCHÜLER	13
II.1 Lehrer in der allgemeinen Ausbildung	13
II.1.1 „Διδάσκαλος“ und verwandte Begriffe	14
II.1.2 Aufgaben und Eigenschaften des guten Lehrers	18
II.1.2.1 Ethos – sittliche Bildung	19
II.1.2.2 Der Unterricht in den Fächern	20
II.1.2.3 Die kognitiven Aspekte der Lehrertätigkeit	21
II.1.2.4 Zusammenfassung	22
II.2 Der Pädagoge	22
II.2.1 Zum Typos	22
II.2.2 Die Rolle des Pädagogen in Erziehung und Bildung	23
II.2.3 Die Rollen der Lehrer und Pädagogen	26
II.3 Schüler in allgemeiner Ausbildung	29
II.3.1 Bezeichnungen für Schüler und Studenten	29
II.3.2 Die Klientel der Schule	30
II.3.3 Anlagen und ideale Voraussetzungen der Schüler	34
II.4 Lehrer in Rhetorik- und Philosophenschulen	35
II.4.1 Merkmale einer typischen „Lehrer-Biographie“	37
II.4.1.1 Beispiel: Biographie des Arkesilaos aus Pitane	38
II.4.1.2 Beispiel: Biographie des Epikur	39
II.4.1.3 Herkunft der Philosophen	42
II.4.1.4 Ausbildung	43
II.4.1.5 Werdegang – Der Weg zur Philosophie	44
II.4.1.6 Umherziehende Lehrer	47
II.4.1.7 Lehre und Unterricht	47

II.4.1.8	Schriftliche Produktion	48
II.4.1.9	Charakter	49
II.4.1.10	Der Tod eines Philosophen	51
II.4.1.11	Nachlaß, Testament	52
II.4.1.12	Schüler und Schule des Philosophen	53
II.4.1.13	Bewertung	53
II.4.2	Identität und Ideal eines Philosophen und Lehrers	54
II.5	Studenten in Rhetoren- und Philosophenschulen	57
II.5.1	Bezeichnungen für Studenten	57
II.5.2	Studenten und ihre Herkunftsorte	59
II.5.3	Schüler des Zenon	59
II.5.4	Wie Zenon Schüler des Krates wurde	60
II.5.5	Der Studiengang eines Philosophiestudenten	61
II.5.6	Die Eigenständigkeit der Studenten des Zenon	63
II.5.7	Anlagen und ideale Voraussetzungen der Studenten	64
II.5.8	Frauen als Schülerinnen in Philosophenschulen	65
II.5.9	Die Beziehungen zwischen Schülern und Lehrern	66
II.6	Zum sozialen Status	68
II.6.1	Zum sozialen Status der griechischen und römischen Lehrer	68
II.6.2	Zum sozialen Status der jüdischen Lehrer	72
III	SOZIOLOGISCHE IDENTITÄT UND FUNKTION VON SCHULEN	73
III.1	Strukturelle Merkmale	73
III.1.1	Unterschiedliche Stufen	74
III.1.2	Die Gymnasien	76
III.1.3	Schulen und öffentliche Sphäre	77
III.1.4	Externe Relationen – Kurzfassung	78
III.2	Soziologische Identität der Rhetoren- und Philosophenschulen ..	78
III.2.1	Die Schulen in der Polis	81
III.2.2	Philosophischer Unterricht im Gymnasion	82
III.2.3	Zur rechtlichen Stellung der Philosophenschulen in Athen	83
III.2.4	Höhere Schulen und Religion	86
III.2.5	Innere Organisation der Schulen	88
III.2.6	Strukturelle Merkmale der Philosophenschulen in hellenistischer Zeit	90
III.2.6.1	Die Kyniker	99
III.3	Höhere jüdische Schulen	101
III.4	Bewertung	105

IV	DIE LITERARISCHE BILDUNG IN SCHULEN	109
IV.1	Der Umgang mit Texten in der allgemeinen Ausbildung	109
IV.1.1	Literaturunterricht in jüdischen Schulen	109
IV.1.2	Der Umgang mit Texten in griechisch-hellenistischen Schulen	112
IV.1.2.1	Das Lesen und die Interpretation von Texten ..	113
IV.1.2.2	Das Schreiben von Texten	117
IV.1.2.3	Form und Stil (λέξις/ <i>elocutio</i>)	118
IV.1.2.4	Literarische Komposition	120
IV.1.2.5	Zusammenfassung	121
IV.2	Der Einsatz von Texten in Rhetorenschulen – Progymnasmata .	121
IV.2.1	Systematische Darstellung der <i>officia oratoris</i>	122
IV.2.2	Die Einübung der <i>officia oratoris</i> durch Progymnasmata und Meletai	123
IV.2.2.1	Die antiken Darstellungen	126
IV.2.2.2	Progymnasmata im Curriculum	126
IV.2.2.3	Progymnasmata-Kataloge	132
IV.2.2.4	Die einzelnen Progymnasmata	137
IV.2.2.4.1	Chrie	139
IV.2.2.4.2	Gnome	142
IV.2.2.4.3	Fabel	145
IV.2.2.4.4	Diegesis	147
IV.2.2.4.5	Topos	151
IV.2.2.4.6	Ekphrasis	154
IV.2.2.4.7	Prosopopoiie	155
IV.2.2.4.8	Enkomion	159
IV.2.2.4.9	Synkrisis	163
IV.2.2.4.10	Thesis	164
IV.2.2.4.11	Nomos	172
IV.2.2.5	Die abschließenden Übungen: μελέτη/ declamatio.....	173
IV.2.3	Progymnasmata und Sprachkompetenz	174
IV.2.3.1	Gymnasmataformen und <i>dispositio</i>	174
IV.2.3.2	Didaktische Progression der Progymnasmata .	177
IV.2.3.3	Gymnasmataformen und die <i>officia oratoris</i>	181
IV.2.4	Zusammenfassung	183
IV.3	Umgangssprache und literarische Sprache	185
IV.4	Der Einsatz von Texten in Philosophenschulen	191
IV.4.1	Gattungen und Formen	192
IV.4.2	Modi des philosophischen Diskurses	193
IV.4.3	Syllogismus, Enthymem und Sentenz	194
IV.4.3.1	Form	195

IV.4.3.2	Referenzbereiche – Inhalte	197
IV.4.4	Zum Verhältnis von Rhetorik und Dialektik	200
IV.4.5	Die Relevanz der rhetorischen Argumentation für die Philosophie	204
IV.4.6	Enthymeme (dialektische Syllogismen) und Sentenzen in philosophischen Texten	205
	Zwischenbilanz	211
IV.4.7	Zur Gattungsproblematik der Diatribe	212
IV.4.8	Kennzeichen der Diatribe und der Dialexis	217
IV.4.9	Schriftlichkeit und Literatur im schulischen Kontext ...	220
IV.4.9.1	Philosophische Bibliotheken	220
IV.4.9.2	Literatur in den Philosophenschulen	222
IV.4.9.3	Briefe in Philosophenschulen	225
IV.4.10	Zusammenfassung	229
IV.5	Moralische Bildung	230
V	AUSBILDUNG VS. BILDUNG	233
V.1	Bildungsideale	233
V.2	Das Konzept der ἐγκύκλιος παιδεία	235
V.3	Zum Wert der Ausbildung	237
V.3.1	Bedeutung der enzyklischen Fächer für die rhetorische Bildung bei Cicero und Quintilian	239
V.3.2	Beurteilung der enzyklischen Fächer aus philosophischer Sicht	241
V.3.3	Zusammenfassung zur Bewertung der Ausbildung	245
V.4	Die Forderung nach Freiheit beim Studium der Fächer	246
V.4.1	Bildung als Ziel der Ausbildung – eine Zusammenfassung	250
V.5	Bildung durch Rhetorik	251
V.5.1	Rhetorische Bildung im 4. Jahrhundert v. Chr.	251
V.5.1.1	Bildung in der Schule des Isokrates	255
V.5.1.1.1	Didaktische Forderungen	255
V.5.1.1.2	Die Philosophie des Isokrates	258
V.5.1.1.3	Der Bildungsweg bei Isokrates	259
V.5.1.1.4	Sprache als Kultur und Form sittlicher Bildung	262
V.5.2	Rhetorische Bildung in hellenistischer Zeit	264
V.5.3	Kritik der Philosophie	268
V.6	Bildung durch Philosophie	271
V.6.1	Philosophische Bildung in hellenistischer Zeit gemäß Seneca, Epiktet, Plutarch und Philo	274
V.7	Zur jüdischen Bildung	279
V.7.1	Jüdische Bildung außerhalb Jerusalems	281
V.7.2	Höhere jüdische Bildung: Pharisäismus	284

V.7.3	Gesellschaftliche Verortung der Pharisäer	286
V.7.4	Bildung und Unterricht als besonderes Merkmal der Pharisäer	289
V.7.5	Lernstoff und Bildung der Pharisäer	291
V.7.6	Bewertung	296
V.8	Einige Entwicklungslinien	296
V.8.1	Zur Entwicklung der Philosophie	296
V.8.2	Zur Entwicklung der Didaktik	297
V.8.3	Zur Entwicklung von Rhetorik vs. Philosophie als alternative Bildungswege	298
V.9	Zwischenbilanz zu Ausbildung vs. Bildung	299
V.10	Natur und Bildung	301
V.11	Die Fertigkeiten und Tugenden in Ausbildung und Bildung – Zusammenfassung	302
V.12	Bildung als Weg zur Vollkommenheit	305
V.12.1	Zur Semantik von „Teleios“	305
V.12.1.1	Platon und Isokrates	306
V.12.1.2	Chrysipp, Epiktet, Philo	307
V.12.1.3	Septuaginta	307
V.12.1.4	Evangelien	309
V.12.2	„Προκοπή“ – „Fortschritt“ in der Bildung	312
V.12.2.1	Unterschiedliche Stadien des Bildungswegs	313
V.12.2.2	Zeichen des Fortschritts	313
V.12.2.3	Triebfedern des Fortschritts: Konzentration und Leiden	314
V.12.2.4	Die Vollkommenheit	315
V.12.2.5	Leben und Lehre	318
V.12.2.6	Fortschritt und Bildung in Schulen	320
V.12.3	Metaphern und Bilder für Bildung	325
V.12.3.1	Der Bildungs„weg“	325
V.12.3.2	Das „Licht“ der Bildung	326
V.12.3.3	Bildung als „Erwachsenwerden“	326
VI	ZUSAMMENFASSUNG	331
1.	Lehrer und Schüler	331
	Schüler	331
	Lehrer	332
	Beziehungen	333
2.	Soziologische Identität und Funktion von Schulen	334
3.	Literarische Bildung und Lernstoff	335
4.	Ausbildung vs. Bildung, Fortschritt in Bildung	337
	Der Weg zur Bildung	339

Teil B

Ausbildung und Bildung des Paulus

VII EINLEITUNG	343
VIII ZUR LITERARISCHEN BILDUNG DES PAULUS	345
VIII.1 Wie Ausbildung und Bildung eines Schriftstellers in seinen Schriften zum Ausdruck kommen	345
VIII.1.1 Rhetorische Sprache	345
VIII.1.2 Der ungebildete und der gebildete Redner	346
VIII.1.3 Die rhetorischen Gattungen in literarischen Texten	349
VIII.2 Bemerkungen zu Paulus' literarischer und rhetorischer Bildung im Lichte seiner Argumentationsweise	352
VIII.2.1 Zur Einstufung von Paulus' literarischer Kompetenz	352
VIII.2.1.1 Schulische Rhetorik bei Paulus	357
VIII.2.1.2 Rhetorik in Briefen	363
VIII.2.1.3 Die Muttersprache und die literarische Sprache des Paulus	365
VIII.2.1.4 Das Zitieren klassischer Literatur	372
VIII.2.1.5 Paulus als Verfasser	374
VIII.3 Zwei Texte und ihre Argumentationsformen	375
VIII.3.1 1Kor 7 als Thesis	376
VIII.3.1.1 Einheit und Aufbau des Kapitels	377
VIII.3.1.2 Gliederungsmerkmale an der Textoberfläche	380
VIII.3.1.3 Zur Pragmatik der paulinischen Beweisführung	389
VIII.3.1.4 Die Einzelargumente (Inventio)	393
VIII.3.1.5 Thesis – Hypothesis	396
VIII.3.1.6 Ergebnisse	405
VIII.3.2 Argumentationsweisen in 2Kor 10-13	406
VIII.3.2.1 Formtypen in 2Kor 10-13	407
VIII.3.2.2 Diatribe und Dialexis	410
VIII.3.2.2.1 Elliptische Stilelemente	411
VIII.3.2.2.2 Enthymeme in 2Kor 10-13	413
VIII.3.2.2.3 Ironie	418
VIII.3.2.3 Ergebnisse	423
VIII.3.3 Zusammenfassung	423

IX	ZUR RELEVANZ DER HERKUNFT DES PAULUS FÜR DIE NACHZEICHNUNG SEINES BILDUNGSGANGS	425
IX.1	Tarsos vs. Jerusalem	425
IX.2	Die autobiographischen Texte und die Apostelgeschichte	427
IX.3	Die Quellen zur Herkunft des Paulus	428
IX.4	Zum Lebenslauf	430
IX.5	Zu Ausbildungsorten und Bildungsverlauf	431
IX.6	Tarsos als Herkunftsort	441
IX.7	Juden in Kleinasien und in Tarsos	442
IX.8	Die Erziehung im Elternhaus	448
IX.9	Schichtzugehörigkeit und Bildungsmöglichkeit	452
IX.10	Zusammenfassung	455
X	ZUR BILDUNG DES PAULUS	457
X.1	Tarsos und Bildung	457
X.1.1	Paulus von Tarsos und seine griechisch-hellenistische Bildung	461
X.2	Pharisäische Bildung	462
X.2.1	Der Pharisäer Paulus	463
X.2.2	Zur gesellschaftlichen Stellung und Organisationsform der Pharisäer	466
X.2.3	Paulus' pharisäische Bildung	467
X.2.4	Pharisäismus und die Unterweisung des Christusgläubenden	475
X.2.5	Zu Paulus' Bruch mit dem Pharisäertum	478
X.2.6	Zu den Voraussetzungen der pharisäischen Bildung des Paulus	482
X.3	Zusammenfassung	486
XI	AUSWERTUNG	487
XI.1	Überlegungen zum kulturellen Hintergrund und Identitätsgefühl	487
XI.2	Zur kulturellen Identität des Paulus	490
XII	ERGEBNISSE	493
XII.1	Der Schüler	494
XII.2	Die Schulen	495
XII.3	Lernstoff der Schulen	496
XII.4	„Fortschritt“ in der Bildung und Ausbildung vs. Bildung	498
XIII	AUSBLICK: DIE SCHULBILDUNG DES PAULUS	501
XIII.1	Forschungsbeiträge	502
XIII.2	Lehrer- und Schüleridentität in der Schule des Paulus	507

XIII.3 Strukturelle Merkmale der Schule des Paulus	511
XIII.4 Lehrinhalte der Paulusschule	516
<i>Literaturverzeichnis</i>	521
<i>Moderne Autorinnen und Autoren</i>	553
<i>Stellenregister</i>	559